

ung
be-
ktu-

on-
und
ter:

„gewaltvoll“, „erschreckend“, „entsetzt“,
der Michelberger.
Die gleiche Beobachtung mache

halb Metern Abstand zum Radfah-
rer nicht zu denken ist.“ Striebel

Zeitung“ damit offene Türen ein,
weil ihre fünf Fahrlehrer täglich auf

„Durch die Corona-Krise hat die
Zahl der Radler und vor allem der

StVO vom April 2020 finden sich
online unter www.stvo.de

Grüne setzen sich für tolerante Gesellschaft ein

Nachdem Reichsflaggen am Bundestag zu sehen waren, müssten daraus auch in Waldsee Lehren gezogen werden

BAD WALDSEE (sz) - Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen hat sich zum Vordringen von Demonstranten auf die Treppe des Reichstagsgebäudes in Berlin geäußert und hebt in seiner Stellungnahme hervor, dass daraus auch in Bad Waldsee Lehren gezogen werden müssen.

„Die Bilder vom letzten Sonntag, als mehrere Hundert Menschen versuchten, in das Gebäude des Bundestages einzudringen und dabei Reichsflaggen mit sich führten, haben unter Demokratinnen und Demokraten in der ganzen Republik Abscheu und Bestürzung ausgelöst, auch in Bad Waldsee“, ist in der Pressemitteilung zu lesen. In Bad Waldsee hätten vielleicht bis vor Kurzem noch einige gedacht, dass diese Vorgänge weit weg seien. „Aber spätestens mit der An-

kündigung von Querdenken 711, die nächste Anti-Corona-Demo in Konstanz zu organisieren, hat die Frage auch eine regionale Brisanz gewonnen. Denn diese Demonstration war die Plattform, die die Rechtsnationalen genutzt haben, um sich eine Bühne für ihre demokratiefeindlichen Umtriebe zu schaffen und Aufmerksamkeit für ihre Provokationen zu generieren. Und das kann auch bei der nächsten Demo wieder ihr Ziel sein“, erklären die Grünen.

Die Geschichte habe gezeigt, dass Demokratien in der Vergangenheit nicht nur durch ihre Feinde bedroht wurden, sondern auch daran zugrunde gingen, dass ihre Verteidiger sich ins Private zurückgezogen haben und Politik einigen wenigen überließen. „Daraus müssen wir Lehren ziehen,

auch in der schwäbischen Provinz.“ Dabei gebe es in Bad Waldsee vorbildliche Beispiele, die Vielfalt, Toleranz und Gemeinsinn leben. Die Grünen nenne hierbei das Global, das sich für Menschenrechte und das Recht auf Asyl einsetzt, oder rufen die SPD-Liste für die Kommunalwahl 2019 in Erinnerung, als mit Gabriel Hofmann ein Transgender kandidierte und mehr als 1000 Stimmen erhielt. Diese Beispiele würden aufzeigen, dass auch in einer Stadt wie Bad Waldsee die Demokratie durch das Mitmachen der Einzelnen lebt und Vielfalt möglich ist.

Andere Beispiele, wie ein versuchter Angriff auf die damalige Flüchtlingsunterkunft in Reute 2015, überdurchschnittliche Europawahlergebnisse für die AfD in einzelnen



Teilnehmer einer Kundgebung gegen die Corona-Maßnahmen stehen vor dem Reichstagsgebäude, zahlreiche Reichsflaggen sind dabei zu sehen. Die Waldseer Grünen haben jetzt darauf reagiert. FOTO: ACHILLE ABBLOUD/DPA

Wahlbezirken oder Leserbriefkommentare zur Debatte um Bad Waldsee als sicheren Hafen für aus Seenot ge-

rettete Flüchtlinge würden hingegen zeigen, „dass wir nicht auf einer Insel der Seligen leben. Auch bei uns gibt es Menschen, die auf Abgrenzung setzen und eine ethnisch homogene, abgeschottete und damit vermeintlich sichere Gemeinschaft wollen. Wir Grünen und mit uns viele andere Demokraten setzen auf die offene, vielfältige und tolerante Gesellschaft, in der die Freiheit der einen dort endet, wo die der anderen anfängt und im demokratischen Prozess um Entscheidungen gerungen wird. Das ist anstrengend und dauert oft viel zu lange, aber die Verteidigung unseres Grundgesetzes sollte und muss uns diese Mühe wert sein: im Großen im Bund und im Kleinen in Bad Waldsee“, ist in der Stellungnahme zu lesen.